

WAVELINE-WLP Leckage-Reduzierung

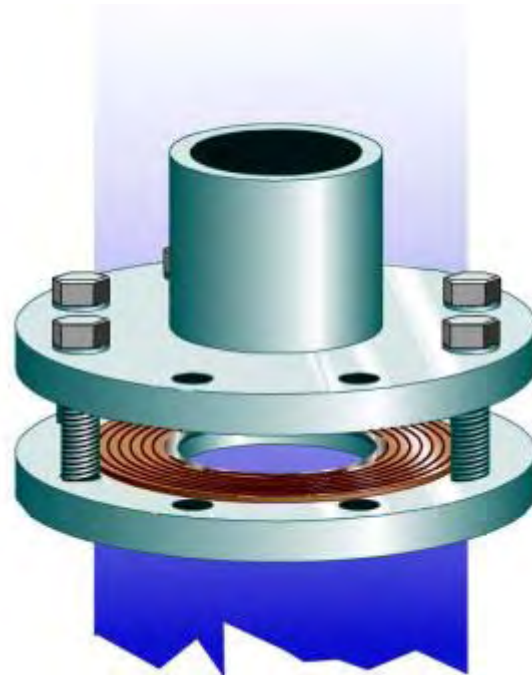
Die Aufgabe

Bei der Herstellung von Flachdichtungs- halbzeugen (Plattenmaterial) ergibt sich zwangsläufig durch Einlagerung von Fasern oder metallischen Einlagen usw. ein inhomogenes Dichtungsgefüge. Dieses Gefüge ist gekennzeichnet durch eine leichte Diffusion durch den Dichtungsquerschnitt.

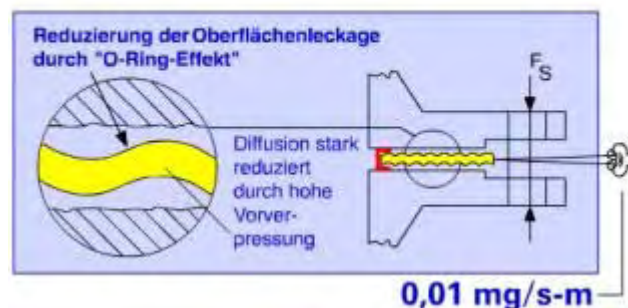
Um das Dichtungsgefüge ausreichend gasdicht zu verpressen und eine Mikroabdichtung der Oberflächen zu gewährleisten, reicht die zur Verfügung stehende Flächenverpressung oft nicht aus. Werden diese Dichtverbindungen durch Druckproben geprüft, zeigt sich eine unakzeptable Leckage.

Beim Einsatz von herkömmlichen Flachdichtungen im Flansch mit glatter Dichtleiste oder ähnlichen Flanschverbindungen wird die geforderte Dichtigkeit oft nicht erreicht. Hier kann aufgrund der geringen Schraubenkräfte und der Biegesteifigkeit der Flansche die notwendige Flächenpressung zum "Dichtwerden" auf die Dichtung nicht aufgebracht werden.

So erreicht man z.B. in einem Flansch nach DIN 2635 Nennweite 50/ Druckstufe 40 und Schraubengüte 5.6 eine effektive Flächenpressung von ca. 28 N/mm² bei 80 % Schraubenauslastung.



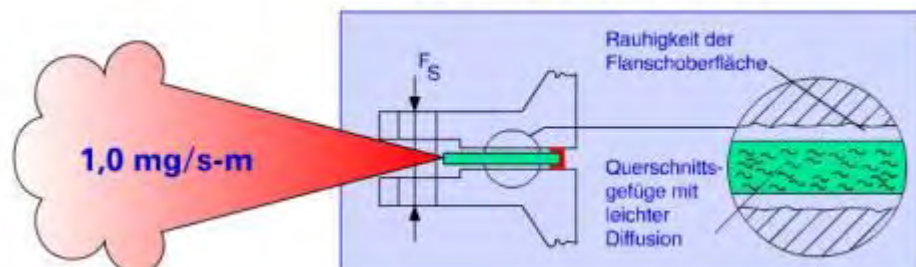
Waveline-WLP®-Ausführung



Die Lösung

Waveline WLP-Dichtungen bieten für diese Probleme die passende Antwort, ohne dass Flanschgeometrie oder Schraubengüte verändert werden müssen. Die wellenverpreßte Flachdichtung verwirklicht folgende Idee: Es wird bei einer herkömmlichen Flachdichtung vor dem Einbau eine hohe Flächenpressung aufgebracht, wobei die Dichtung eine wellenförmige Querschnittsgeometrie erhält.

Glatte Standardausführung



Die Vorteile

- Geringere Leckage
- Kostensenkung durch weniger Verlust (wir berechnen Ihnen gerne Ihre Ersparnis.
- Erhöhte Knickstabilität (bei Graphit)
- Umweltschonend
- Verbesserte Kratzfestigkeit

